

Gebetsanliegen der Stadt Wuppertal

Februar 2020

Großen Dank dafür, dass der Orkan „Sabine“ in der Stadt nicht zu großen Schaden angerichtet hat und dass vor allem keine Menschen zu Schaden gekommen sind, verbunden mit der Fürbitte, dass auch künftig die Menschen, die für uns alle täglich in Einsatz sind, geschützt und vor Gefahren für Leib und Seele bewahrt werden möchten. Das gilt natürlich besonders für die Einsatzkräfte von Berufs- und freiwilliger Feuerwehr, aber natürlich auch für die freiwilligen Organisationen und Hilfsdienste ebenso wie für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in medizinischen Einrichtungen. Hier schließt sich gleich die nächste Bitte an: Mit Blick auf den Corona-Virus hoffen wir, dass sich diese Krankheit nicht zu schnell zu weit ausbreitet, danken auch hier den Menschen, die sich um die Kranken kümmern und bitten um Schutz für sie.

Wir bitten um einen guten und fairen Umgang unserer städtischen Politiker miteinander – gerade mit Blick auf die Kommunalwahl, die im September stattfindet.

Wir bitten darum, dass Probleme und Vorhaben der Stadt miteinander und konstruktiv gelöst werden – das betrifft die Verwaltung ebenso wie die politischen Vertreter, die Vertreter von Interessengruppen und natürlich die Bürgerinnen und Bürger. Es gilt, für Vieles Entscheidungen zu treffen oder die Weichen zu stellen: Der städtische Haushalt, die (finanzielle) Zukunft des Gebäudemanagements oder der Bühnen, die Sorge um gute Luft und gleichzeitig die Bedenken gerade von Gewerbetreibenden gegen ein mögliches Fahrverbot, die Planungen für neue Wohn- oder Gewerbegebiete oder eine Bundesgartenschau ... Hier wünschen wir uns für alle Beteiligten den nötigen Weitblick, die Bereitschaft, einander zu zuhören und Entscheidungen zum Wohle der Stadt zu treffen.